



Wohnüberbauung Beau-Site, Evilard

ALTERSWOHNUNGEN MIT WEITBLICK



Wohnen im Alter, damit verbindet man heute Bequemlichkeit, Dienstleistungen und Betreuungsmöglichkeiten. frundgallina Architekten haben oberhalb von Biel zwei mustergültige Wohnblöcke realisiert, deren Bewohner von einem umfangreichen Serviceangebot profitieren können. Bei der Bauausführung stand die Nachhaltigkeit an erster Stelle.



Standort Chemin de la Maison Blanche 2 und 2a, Evilard
Bauherrschaft Genossenschaft Bonacasa Beau-Site, Evilard
Architekten frundgallina, Neuchâtel
Bauzeit 2008–2009
Generalunternehmung Frutiger AG, Thun
Fassadenbau Bauimpuls AG, Heimberg
Fassadenmaterial Wellplatten ONDAPRESS 57, TECTURA, Weiss P113



Oberschoss 1:500



Die Gemeinde Evilard am Jurasüdhang über Biel gilt zu Recht als bevorzugte Wohnlage. Die hohe Luftqualität und der weite Ausblick machen den Ort beliebt. Um hier, ganz oben am Waldrand, grosszügige altersgerechte Wohnungen zu realisieren, schloss sich die Einwohnergemeinde mit der Firma Bracher und Partner in einer Genossenschaft zusammen. Im 2005 durchgeführten Wettbewerb überzeugte das Architekturbüro frundgallina aus Neuchâtel mit einem ebenso einfachen wie einsichtigen Entwurf.

«Ziele des architektonischen Konzepts waren die gestalterische Einheit der Gebäudevolumen und eine nachhaltige Fassadenkonstruktion», konstatiert die Projektleiterin Mariana Forberg. «Diese liessen sich mit gewellten Faserzementplatten erreichen. Die Wellung umhüllt die Gebäude ähnlich eines Vorhangs, der rundum fortläuft. Speziell geformte Dachrand- und Eckelemente erlauben eine einheitliche Hülle und schaffen einen sanften Übergang zum Himmel.» Zudem erlaubten es die seidenglänzend weissen Wellplatten, ohne Sockelausbildung bis ans Terrain herangeführt zu werden. Die Schatten der senkrechten Wellen sowie die horizontalen Fugenlinien auf Höhe der metallenen Fensterrahmen unterteilen die Fassaden und scheinen die homogenen Volumen optisch aufzulösen.

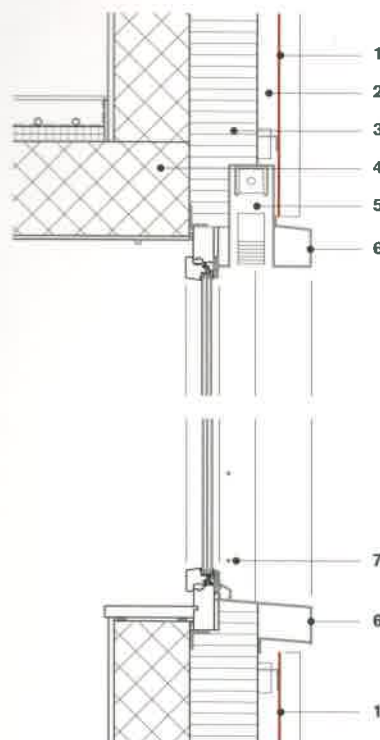
In den zwei gegeneinander versetzt angeordneten, sechsgeschossigen Gebäuden mit rechteckigem Grundriss sind je zehn Wohnungen mit zweieinhalb bis viereinhalb Zimmern zusammengefasst, zwei pro Geschoss. Das Erdgeschoss ist gemeinschaftlichen Funktionen vorbehalten. Hier haben sich auch die Spitex und der Concierge installiert. Denn die Mieter und Käufer der Alterswohnungen profitieren von einem umfassenden Servicekonzept. Mahlzeiten, Reinigung, Pflanzenpflege und so weiter werden bei Bedarf organisiert. Hauptdienstleister ist das auf der anderen Strassenseite liegende Alters- und Pflegeheim. Eine Notrufzentrale bietet rund um die Uhr die Möglichkeit der Unterstützung.

Service-Wohnen, Tiefgarage und der Panoramablick vom Balkon bedeuten privilegierte Wohnqualitäten. Diesem hohen Standard entspricht die Bauausführung nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Dank hoher Dämmung überschreiten die Gebäude gar den Minergie-Standard. Insbesondere im Dachaufbau wurde die Dämmstoffdicke erhöht. Auf dem extensiv begrünten Flachdach sind Sonnenkollektoren installiert. Ausserdem verfügen die Wohnhäuser über eine Dreifach-Isolierverglasung, eine Pelletsheizung und eine kontrollierte Lüftung. Der exklusive Wohnstandard und die energetisch vorbildliche Bauweise schlagen sich wiederum in der Erscheinung der Bauten nieder. Kompakt und präzise detailliert präsentieren sich die weissen Quader auf der grünen Wiese. Das rundum gleichartige Material verleiht den Alterswohnsitzen eine grosszügige Note. *Michael Hanak*



«DIE ZWEI GEBÄUDE SIND GEGENEINANDER VERSETZT ANGEORDNET, UM SICH IN DIE ORTSTRUKTUR ZU INTEGRIEREN UND VOM AUSBLICK ZU PROFITIEREN.»
JEAN-CLAUDE FRUND

Die Wellplatten reichen vom Boden bis zum Himmel.



- 1 Faserzementwellplatte 6,4 mm
- 2 Horizontalwinkel 55 mm
- 3 Wärmedämmung Glaswolle 180 mm
- 4 Stahlbeton
- 5 Lamellenstore
- 6 Fensterzarge aus pulverbeschichtetem Aluminium
- 7 Edelstahlkabel, Absturzsicherung

Vertikalschnitt 1:20